

## **Lindlar setzt fortschrittlichste Technik zur Erfassung von Ordnungswidrigkeiten ein**

**Die Verwaltung der Gemeinde Lindlar setzt seit kurzem modernste Technik zur Erfassung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr ein. Die neuen Geräte sind nicht nur kleiner, leistungsstärker und multifunktional, sie sind darüber hinaus auch kostengünstiger und beschleunigen die Ablaufprozesse innerhalb der Verwaltung.**

Seit März 2011 setzt die Gemeinde Lindlar neue Geräte zur Erfassung und Verarbeitung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr ein. Die vormals verwendeten Geräte, die oftmals ausschließlich für diesen Zweck beschafft wurden und daher verhältnismäßig teuer in der Anschaffung waren, werden nun ersetzt durch handelsübliche Smartphones. Diese werden mit der entsprechenden Software ausgestattet und können somit neben der telefonischen Erreichbarkeit auch Funktionen der Tatbestandsaufnahme inkl. Bildergewährleisten, erklärt Robert Mayer von civitec aus Siegburg.

Neben den reduzierten Kosten und der verbesserten Nutzbarkeit des Gerätes aufgrund der Größe ist der kontinuierliche Austausch der Daten mit der Anwendung im Ordnungsamt ein wesentlicher Fortschritt. Die Daten, die vormals nach Rückkehr zum Verwaltungsgebäude erst in das System übertragen werden mussten, werden nun online über einen sogenannten Web-Server permanent abgeglichen. Dieser fungiert als Medium, um die per Datenkarte transferierten Informationen in die Anwendung WINOWIG zu übertragen. Damit ist es fast verzugsfrei möglich, Bürgern Auskünfte über den Grund „ihres Knöllchens“ in der Verwaltung zu geben. Somit ist es wesentlich einfacher und schneller möglich, diese Ordnungswidrigkeiten abzuarbeiten, freut sich Herbert Schibelka, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Lindlar. Die eingesetzten Smartphones können darüber hinaus auch als gewöhnliche Diensttelefone verwendet werden. Aufgrund der Laufzeit der Verträge sind teure Ersatzbeschaffungen von Spezialgeräten nun Vergangenheit.

In Kooperation mit dem Hersteller Schelhorn wurden im Februar die Grundeinrichtung und die Anbindung der Anwendung in der Verwaltung mit dem Web-Server realisiert. Die Geräte sind beim Ordnungsamt bereits im Einsatz.

Civitec, als kommunales Rechenzentrum in Siegburg, bietet diese Variante seit 2010 an. Die Gemeinde Lindlar ist eine der ersten Kommunen, die diese moderne Art der Unterstützung der Verwaltungsarbeit einsetzt. Zudem hat civitec einen Partnerschaftsvertrag mit dem Hersteller der Software abgeschlossen, um damit auch diesem gegenüber die Interessen der anwendenden Kommunen zu vertreten.



Auf dem Bild sind zu sehen (von links nach rechts):  
Herbert Schibelka (Leiter „Sicherheit und Ordnung; zentrale und techn. Dienste“ der  
Gemeinde Lindlar),  
Robert Mayer (civitec) und Herr Dappen (Lindlar).